

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



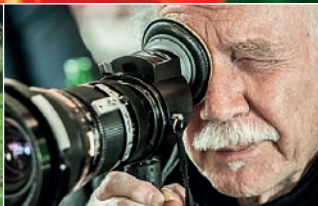
Das Magazin 03/16



Kinder und Jugendliche  
Theaterwoche KUSS



Marburg essbar  
Probier mal Marburg



Jürgen Jürges  
Marburger Kamerapreis



Stadtarchivleiterin  
Sandra Baumgarten

# Marburger Bilderbogen



Wirtschaftsstandort stärken: Marburg bekommt ein Audi-Autohaus - Spatenstich in der Afföllerstraße. (Foto: Krause)



Auschwitz-Überlebende Trude Simonsohn erinnert und mahnte im vollen Marburger Rathaussaal. (Foto: Krause)



Marburg barrierefrei: Bewerbungsfrist für Jürgen-Markus-Preis läuft laut Kuratorium bis zum 8. April. (Foto: Eppler)



Medienhaus der Zukunft: Stadtbücherei der Universitätsstadt Marburg zieht positive Jahresbilanz. (Foto: Eppler)



Fotoausstellung zu Special Olympics Hessen dokumentiert bis 12. März bei Ahrens große Emotionen. (Foto: Krause)



Neues Logo zeigt, wo essbare Pflanzen auf öffentlichen Grünflächen wachsen. Mehr dazu auf Seite 11. (Foto: Eppler)



Bildungsinitiative Mabison ermöglicht jetzt auch musikalische Früherziehung in Kitas. (Foto: Schwarzwäller)



Willkommensmappe der Universitätsstadt Marburg ist jetzt für Flüchtlinge in vielen Sprachen verfügbar. (Foto: Krause)



Stadtschrift stellt Geschichte des Hauptbahnhofs vor. Sie ist im Rathaus und Buchhandel erhältlich. (Foto: Döhn)



Die Volkshochschule Marburg hat ihr erweitertes Sommersemesterprogramm 2016 vorgestellt. (Foto: Döhn)



Der Radsportverein Dynamo Bortshausen spendet 15 selbst reparierte Fahrräder für Flüchtlinge im Camp. (Foto: Eppler)



Stadt verleiht im Rathaus Hahn- und Magistratsorden an engagierte Narren und Närrinnen. (Foto: Schwarzwäller)

# Wählen gehen - Demokratie stärken

Liebe Marburgerinnen, liebe Marburger,

die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Am 6. März entscheiden Sie darüber, wer in Zukunft Ihre Interessen in der Stadtverordnetenversammlung wahrnehmen soll.

Meine Bitte: Gehen Sie wählen! Die ehrenamtlichen Stadtverordneten sind Ihre Interessenvertretung und direkte Ansprechpartner für Sie. Sie stecken Zeit und viel Engagement in diese Arbeit für Marburg.

Die Stadtverordneten nehmen die Anregungen, Vorschläge und Wünsche aller Marburgerinnen und Marburger auf und tragen sie im Austausch mit Ihnen zu einem gerechten Gesamtkonzept zusammen. Nur so können die Rechte aller Bürgerinnen und Bürger zu einem vernünftigen Ausgleich gebracht werden.

Durch eine starke Wahlbeteiligung sorgen Sie dafür, dass extreme Positionen weniger Raum greifen können, damit Marburg eine weltoffene und tolerante Stadt bleibt. Deshalb: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Stadtgesellschaft dankt es Ihnen!

Schon jetzt arbeiten wir an der Umsetzung unseres neuen BildungsBauProgramms BiBaP mit über 30 Millionen für gute Schulen. BiBaP steht dabei zugleich für Verlässlichkeit und Beteiligung. Jede Schule soll verbindlich wissen, woran sie in den nächsten fünf Jahren ist. In Marburg wurde in den vergangenen zwölf Jahren für 2000 neue Wohneinheiten gesorgt. Es geht jetzt darum, weiteren preiswerten Wohnraum in der Innenstadt zu schaffen und unsere schönen Stadtteile gemeinsam weiter zu entwickeln.

Gleichberechtigung wird in Marburg groß geschrieben, nicht nur am Internationalen Frauen-

tag, zu dem wir uns am 8. März wieder treffen. Der Marburger Kamerapreis, der längst internationale Anerkennung genießt, wird am 12. März in der Alten Aula der Philipps-Universität überreicht. Ein Sportportal für unsere Vereine geht an den Start. Radverkehrs- und Nahverkehrsplan sind in Arbeit. Vor allem müssen wir in einer kleinen, engen Stadt Wege zu mehr Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer aufeinander finden.

Marburg ist eine schöne und lebenswerte Stadt mit einer lebendigen, konstruktiven Diskussionskultur - ein gutes Fundament für eine demokratische und lebensfrohe Gesellschaft, die ich uns allen wünsche.

Ihr



**Thomas Spies**  
Oberbürgermeister



## Marburg im März

### BildungsBauProgramm

30 Millionen für gute Schulen	4
Theaterwoche KUSS beginnt	6
Sportportal ist online	8
Ihre Stimme zählt am 6. März	9
Kamerapreis für Jürgen Jürges	10
Wo Marburg essbar ist	11
Migranten: Studium erleichtern	12
Kennen Sie Marburg?	13
Begrüßung mit @home	14
Radsportler helfen Flüchtlingen	15
kurz & bündig	16
Menschen wie du & ich	18
<b>Top im März</b>	19
<b>Marburg im März</b>	20
<b>Kultur &amp; Co</b>	24

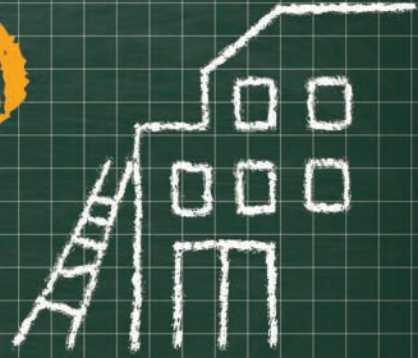
**Studier mal Marburg**  
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)  
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom  
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
06421/2011378 (39. Jg.), [www.marburg.de](http://www.marburg.de)  
**Redaktion:** Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)  
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)  
Michael Arlt (Koordination, Kultur)  
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13  
**Layout:** Michael Boegner  
**Auflage:** 15.500  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim  
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,  
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,  
E-Mail: [feedback@marbuch-verlag.de](mailto:feedback@marbuch-verlag.de)  
**Druck:** msi - media service international gmbh  
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-  
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed  
Credit MaterialCertifikat“.

**Redaktionsschluss** für Nr. 4/16: 11.3.2016  
**Titelbild:** Frühlingsgruß  
**Foto:** Sabine Preisler

# BiBaP

## BILDUNGSBAUPROGRAMM



Verlässlich gleich für fünf Jahre: Am neuen BildungsBauProgramm beteiligt die Stadt Marburg konsequent die Schulgemeinden.

**B**ildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Damit in Marburg immer mehr Schülerinnen und Schüler von Bildung mit hoher Qualität profitieren, will die Universitätsstadt mit BiBaP, Marburgs neuem BildungsBauProgramm, in den nächsten fünf Jahren 30 Millionen Euro in die Schulen investieren - verlässlich und mit Beteiligung.

Das entspricht einer Steigerung von noch einmal 20 Prozent. „Aus eigener Kraft“, wie Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies bei der Vorstellung des Programms der Universitätsstadt Marburg mit Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach betont.

Auch in den Jahren 2004 bis 2014 hat die „Stadt der Schulen“ in ihre 26 Standorte mit 50 Millionen bereits stark investiert. Davon kamen 16 Millionen aus dem Konjunkturprogramm. So hat die Stadt Marburg unter anderem Schulhöfe saniert, Betreuungsräume an Grundschulen geschaffen, Schulmensen wie für die Elisabethschule oder für die Adolf-Reichwein-Schule und die Abend-schule eingerichtet sowie Unterrichtsräume wie am Philippinum und an der Martin-Luther-Schule modernisiert.

Jetzt nimmt die Stadt jährlich noch einmal eine Million Euro mehr für den Bildungsbaubereich in die Hand und garantiert das als Schwerpunkt

## 30 Millionen für Marburgs Schulen

### ■ BildungsBauProgramm geht an den Start

sicher für die nächsten fünf Jahre. Aus dem städtischen Haushalt kommen somit sogar 70 Prozent mehr Mittel für Schulbauten als bisher. Das hohe Investitionsniveau wird laut Oberbürgermeister Spies dabei mit zwei neuen Dingen verbunden: Zum einem mit einem konsequenten Beteiligungsprozess der Schulgemeinden, zum anderen mit größtmöglicher Planbarkeit für die Schulen. „Jede Schule soll sich darauf verlassen können und verbindlich wissen, woran sie in den nächsten fünf Jahren ist“, so Schuldezernentin Dr. Kerstin Weinbach.

Was den Beteiligungsprozess betrifft, so hat er in einer Schulleiterkonferenz sowie in Vorgesprächen mit dem Stadtelternbeirat und den

Elternbeiräten schon begonnen. In einem ersten Schritt reichen die Schulen nun bis Ostern ihre Vorschläge ein. Bis Mitte Mai erarbeitet die Stadtverwaltung daraus einen Vorschlag. Dann ist eine neue Projektgruppe mit Vertretern von Schulleitungen, des Stadtelternbeirates, des Gesamtpersonalrates der Lehrer, des Kinder- und Jugendparlaments, des Behindertenbeirats sowie der Fachdienste Schule und Planen, Bauen, Umwelt und mit den hauptamtlichen Magistratsmitgliedern am Zug, um die Vorlage zu überarbeiten und eine gemeinsame Empfehlung abzugeben. „Das ist wichtig, damit wir bei der Prioritätensetzung und der Reihenfolge einen größtmöglichen Konsens erreichen“, macht Oberbürgermeister Spies deutlich.

Dabei müssten selbstverständlich auch dringliche Sachlagen berücksichtigt werden. „Legt man sich auf fünf Jahre fest, ist es wichtig, dass sich alle fair behandelt fühlen“, so Spies. Das Ergebnis wird als Marburger BildungsBauProgramm im September den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt.

Eingesetzt werden sollen BiBaP-Gelder für Marburgs Schulen insbesondere, um den Raumbedarf auf dem Weg zur Ganztagschule zu decken, um in Fachräume für moderne Unterrichtsmethoden zu investieren, um notwendige Sanierungen und Ergänzungen an Schulbauten umzusetzen und konsequent Inklusion zu sichern. Darüber hinaus sollen Schulsporthallen modernisiert und Arbeitsbedingungen, auch die der Lehrerinnen und Lehrer, verbessert werden. In das fünfjährige Programm werden Maßnahmen ab 100.000 Euro aufgenommen. Kleinere oder unvorhersehbare Aufgaben und der Brandschutz werden also weiterhin getrennt behandelt. Weil die Teilhabe an Kultur ein wichtiger Baustein für Bildung ist, will die Stadt Marburg mit einem kleinen Teil von BiBaP - etwa einem bis zwei Prozent - auch in die Kunst am Bau an Marburgs Schulen investieren. „Nichts ist so geeignet wie Kunst im öffentlichen Raum, um einen spielerischen Zugang zu ermöglichen“, erläuterte Kulturdezernentin Weinbach. Aber auch Gestaltungsformen auf hohem, professionellem Niveau seien denkbar, erklärt der Oberbürgermeister.

„Schule muss ein Ort sein, der schön aussieht und an dem man sich wohlfühlen kann“, hebt Spies hervor. „Dies gehört zu den Voraussetzungen von Bildungserfolg.“ Kunst am Bau sei aber auch ein Vermittlungsweg, um über die Alltäglichkeit den Zugang zu Kunst und Kultur zu erleichtern. „Das wollen wir an dieser Stelle integrieren. Die Gestaltung von Schulen ist auch eine bildungspolitische Frage, jenseits der Frage von Räumen und Technik“, so Oberbürgermeister Spies weiter.

„Und letztlich betreiben wir mit den Investitionen von BiBaP auch nachhaltige Haushaltspolitik und soziale Zukunftssicherung“, fügt Bürger-

meister Kahle hinzu. Denn die Stadt Marburg strebe bei jedem Neubau an, den Energieverbrauch und die Betriebskosten erheblich zu senken. Und auch für eine erfolgreiche Jugend- und Integrationsarbeit ist entscheidend, wie viel eine Stadt in ihre Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen investiert. Daher sei es

ihr Anliegen, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Schuldezernentin Dr. Kerstin Weinbach, künftig den hohen Standard der Stadt Marburg an den Schulen aufrechtzuerhalten – auch wenn finanzielle Unterstützungen des Landes und des Bundes entfallen.



Bildung als Schlüssel zum Erfolg: Die Stadt Marburg investiert in ihre Schulen - wie hier in die Betreuungsräume für die Otto-Ubbelohde-Schule und die Cafeteria für ARS und Abendschule. Mit dem neuen BiBaP baut die Stadt ihre Investitionen in Zukunft noch einmal um mehrere Millionen aus.





Beim KUSS-Festival in Marburg: das „miniMAX“ Tanztheater aus Frankfurt für die Aller kleinsten. (Foto: Illner)

Zum 21. Mal gastieren in Marburg regionale, nationale und internationale Theater mit Stücken für Jugendliche und Kinder: Vom 12. bis 19. März findet das KUSS-Festival im Hessischen Landestheater statt. Doch es gibt nicht nur viel zu sehen, es gibt auch eine Menge Theater zum Mitmachen.

„KUSS: KUCK!SCHAU!SPIEL!“, so heißt das Festival der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche. Mit über 65 Workshopangeboten, knapp 20 Gastspielen und einer hauseigenen Premiere geht es dieses Jahr an den Start.

Die Gastspieltheater kommen teilweise aus der Region, wie zum Beispiel das Staatstheater Kassel mit „Huck Finn“ oder das Theaterhaus Ensemble Frankfurt mit „Patricks Trick“, aber auch von weiter weg, aus Freiburg oder Halle. Selbst aus Belgien sind Gäste mit zwei Performances dabei. Einige Theater sind keine Unbekannten für KUSS, das Puppentheater Halle beispielsweise hat bereits zweimal den mit 2000 Euro dotierten Preis gewonnen, der am Ende des Festivals vergeben und vom Freundeskreis des Hessischen Landestheaters gesponsert wird.

## Schauen - Denken - Mitmachen

### ■ Theaterwoche KUSS für Kinder und Jugendliche

Das Festival beginnt mit der offiziellen Eröffnung am Samstag, 12. März, um 18 Uhr auf der Bühne des Theaters am Schwanhof. Anschließend zeigt das Theater im Marienbad aus Freiburg „Eins zwei drei vorbei“. Das Stück ist der Auftakt für eine Woche voller spannender Aufführungen, die zum Mitmachen, Mitlachen, zum Nachdenken oder zum Diskutieren animieren.

Am Sonntag, 13. März, dem zweiten Festivaltag, feiert das Hessische Landestheater Marburg um 16 Uhr Premiere mit dem Stück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Die Geschichte, die seit Generationen große und kleine Leser begeistert, findet in einer ganz besonderen Inszenierung mit Modelleisenbahnen, Live-Videos, Puppenspiel und viel

Musik ihren Weg in die Black Box des Landestheaters. Auf dem weiteren Programm stehen Stücke, die Theater für die gesamte Familie bieten, auch für die Kleinen ab drei Jahren. „MiniMAX“ ist ein Tanztheater von Célestine Hennermann aus Frankfurt, das sich an die Jüngsten wendet. Tänzerisch und musikalisch wird hier die Welt der Gegensätze erkundet: groß und klein, dick und dünn, schwer und leicht, alles gar nicht so einfach, oder doch? Es werden aber auch Stücke gezeigt, die sich mit ernsten und aktuellen Themen kritisch auseinandersetzen. Dazu gehört „Zaadgah - Heimat im Kopf“, inszeniert von der KiTZ Theaterkumpaneij Ludwigshafen, eine interaktive Performance zum Thema Migration. Eine junge Iranerin er-

zählt von ihrer Kindheit und dass für sie ein selbstbestimmtes Leben nie möglich gewesen ist. Sie emigriert nach Deutschland, doch auch hier erfährt sie Ablehnung und Einsamkeit. Ein Ein-Frau-Stück, das am Ende das Publikum einlädt, mit der Schauspielerin Tee zu trinken, zu essen und zu diskutieren.

„Das Mädchen vom Mond“ ist ein Beitrag der Compagnie Sac à Dos aus Brüssel. In einem surrealen Spiel mit Puppen und Objekten wird in Marburg die Geschichte eines Mädchens vom Mond erzählt, das auf den Jungen von der Erde trifft. Sie verstehen sich gut und freunden sich an, doch als das Mädchen zurück auf den Mond möchte, ist der Mondstrahl dorthin verschwunden. Diese Geschichte von wachsender Freundschaft und Hindernissen, die es gilt, alleine oder gemeinsam zu überwinden, ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Das Stück „Braun werden“ für Jugendliche ab 14 handelt von Konrad, der noch bei seiner Mutti wohnt. Diese spart gerade für die Verwirklichung ihres großen Traums: ein eigenes Heimsolarium. Sie möchte knackig braun werden. Als dann noch Bea, ein wahrer Schwiegermuttertraum, bei Konrad und Mutti einzieht, scheint alles perfekt. Doch der Schein trügt. Eine Komödie über das Rutschen zum radikalen rechten Rand.

Neben zwei bis vier Aufführungen pro Tag finden zusätzlich etwa 100 Workshops für Schulklassen zu über 65 Themen rund um das Theater statt.

Kinder im Grundschulalter können gemeinsam in die Welt der Märchen eintauchen, ein Stück erarbeiten oder mit einfachen Mitteln eine Zirkusmanege bauen. Für etwas ältere Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, ein eigenes Stück zu schreiben, zu lernen, wie die Stimme und der Körper zum wichtigsten Ausdrucksmittel eines Schauspielers werden oder was eigentlich eine Performance ist. Gegen Ende des Festivals, am Freitag, 18. März, werden ab 16 Uhr ausgewählte Ergebnisse aus den Workshops auf der Bühne präsentiert.

Am Samstag, 19. März, werden ab 18 Uhr die Preise für die besten Inszenierungen vergeben. Im Anschluss zeigt das Theaterhaus Ensemble Frankfurt außer Konkurrenz „Das große Buch“ für Theaterfans ab acht Jahren.



Eine Mischung aus Tanz- und Figurentheater zeigen die belgischen Gruppen de Maan/Nat Gras mit „Der Stelzenläufer“. (Foto: Clara Hermans)

## Karten

Eintritt pro Aufführung:  
8 Euro für Erwachsene und  
6 Euro für Kinder.

Theaterkasse in der  
Galeria Classica:

Frankfurter Straße 59  
35037 Marburg

Mo. bis Fr. von 9 bis 12.30 Uhr  
und 15 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 9 bis 12.30 Uhr

06421/25608  
kasse@theater-marburg.de

Für Schulen und Kindergärten im  
Landkreis Marburg gibt es einen  
Bus-Service für die Hin- und Rück-  
fahrt zu Theatervorstellungen.

DER MARBURG RING  
DAS ORIGINAL

**Semler**  
JUWELIER

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG KATRIN SEMLER BAHNHOFSTRASSE 10  
IN MARBURG - TELEFON 06421 / 65710 MARBURG RING AB € 130,-

Community mit anderen zu teilen oder Lauftreffs zu organisieren. Der Community-Bereich ist dafür geeignet, mit anderen Nutzern zu kommunizieren, sich für sportliche Aktivitäten zu verabreden oder auch nicht mehr benötigtes Sportzubehör weiterzugeben.

Das Sportportal enthält zudem einen Newsbereich, in dem Veranstaltungen der Stadt Marburg oder der einzelnen Vereine vorgestellt werden. Es gibt ausführliche Vorankündigungen von Sport-Events, Berichte von Sportlerehrungen, Nachberichte zu Ereignissen wie beispielsweise dem Mitternachtsturnier und Fotos von tollen Ereignissen rund um den Sport. In Absprache mit dem

Alle Informationen rund um das Thema Sport in Marburg gibt es jetzt auf einem neuen Sportportal. Das Portal soll allen Sportbegeisterten - ob aktiv oder passiv - und den Vereinen eine Plattform bieten, auf der die Angebote rund um den Sport zu finden sind.

# Sportportal ist online

■ Wegweiser, News und Community

Es ist in fünf Bereiche gegliedert: den Sportwegweiser, die News (Neuigkeiten), die Sportveranstaltungen, die Community (Gemeinschaft) und die Sportverwaltung. „Mit dem Sportportal stellt die Stadt Marburg einen weiteren Baustein für die großartige Sportlandschaft in der Stadt bereit“, sagt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies.

Im Sportwegweiser findet man alle Sportvereine Marburgs. Sie können sich ganz detailliert präsentieren und ihre Angebote wie beispielsweise

se einzelne Trainingsgruppen, die Trainingszeiten und Ansprechpartner wie Vorstandsmitglieder und Übungsleiter vorstellen. Die Vereine haben die Möglichkeit, ihre Daten selbst zu pflegen und regelmäßig zu aktualisieren. Im Wegweiser sind außerdem Informationen zu den Marburger Sportstätten mit einer Kartenfunktion zu finden. In der Kartenfunktion ist es für Freizeitsportler auch möglich, beispielsweise Lieblingslaufstrecken einzustellen und diese dann gleich in der

Fachdienst Sport der Stadt Marburg können hier auch Vereine gerne Berichte einstellen.

Im Bereich der Sportveranstaltungen werden in einem Kalender alle kommenden Termine wie Turniere, Meisterschaften oder Wettkämpfe angekündigt. Mit Hilfe einer interaktiven Karte ist zudem der Standort aller Veranstaltungen zu finden. Auch die Orte, an denen beispielsweise Vereinstraining stattfindet, werden in dieser Karte verzeichnet. Darüber hinaus stellt das Portal die Ansprechpartner in der Verwaltung und deren Zuständigkeiten vor. Informieren kann man sich über Fördermöglichkeiten für Vereine oder Projekte des Fachdiensts Sport. Ein guter Service ist eine Rubrik, mit deren Hilfe man interessante Laufstrecken in und um Marburg finden kann. „Damit das Sportportal sich stetig weiterentwickeln kann, brauchen wir die Mitarbeit der Vereine“, sagt Fachdienstleiter Björn Backes – „aber das Portal ist auch eine tolle Chance für die Vereine, sich zu präsentieren.“

■ [www.sport.marburg.de](http://www.sport.marburg.de)

**Der Schwanhof**  
Stephan Niderehe & Sohn GmbH  
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



# Kommunalwahl

Entweder am 6. März an die Wahlurne oder die Stimme schon vorher abgeben. (Foto: Universitätsstadt Marburg)

**W**er die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg, den Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf und den Ortsbeirat des eigenen Stadtteiles wählen will, muss nicht bis zur Kommunalwahl am Sonntag, 6. März, warten. Er oder sie kann sich bis zum 4. März um 13 Uhr auch direkt ins Wahlamt im Erdgeschoss des Rathauses begeben und dort die Stimme abgeben oder Briefwahlunterlagen mitnehmen. Dafür genügt ein Personalausweis.

Die Wahlbenachrichtigung ist - wie auch am Wahltag - nicht erforderlich. Die 74 Wahllokale sind am 6. März von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Bei der Kommunalwahl stehen acht Parteien/Listen und 321 Kandidatinnen und Kandidaten in der Stadt Marburg zur Auswahl. 57.903 Wahlberechtigte in Marburg können ihre Stimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen.

59 Frauen und Männer werden in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, 81 in den Kreistag. Drei bis neun Bewerber/innen kommen nach Größe des Bezirks in die jeweiligen Ortsbeiräte. Wenn Sie einer Liste, so wie sie auf dem Stimmzettel abgedruckt ist, insgesamt und unverändert Ihr Vertrauen schenken möchten, können Sie Ihre Stimmen komplett abgeben, indem Sie diese Liste in dem dafür vorgesehenen Kreis direkt in der Kopfzeile ankreuzen. Ihre Stimmen werden so gleichmäßig an die Kandidatinnen und Kandidaten vergeben.

Bei Kommunalwahlen ist es durch Kumulieren und Panaschieren nicht nur möglich eine Wahlentscheidung für eine Partei zu treffen, sondern Stimmen an Einzelpersonen einer oder mehrerer Parteien zu vergeben. Einzelne Kandidatinnen und Kandi-

## Ihre Stimme zählt am 6. März

■ Wahl ist auch vorher im Rathaus möglich

daten können so mit bis zu drei Stimmen gewählt werden. Für das Stadtparlament sind auf diese Weise aufgrund der zu vergebenden 59 Sitze auch maximal 59 Einzelstimmen möglich. Beide Verfahren sind auch kombinierbar. Wer also 1 Listenkreuz setzt, kann ebenfalls kumulieren und panaschieren. Wenn Sie bei einer Liste ein Kreuz machen, ist es zudem möglich, Bewerber/innen zu streichen.

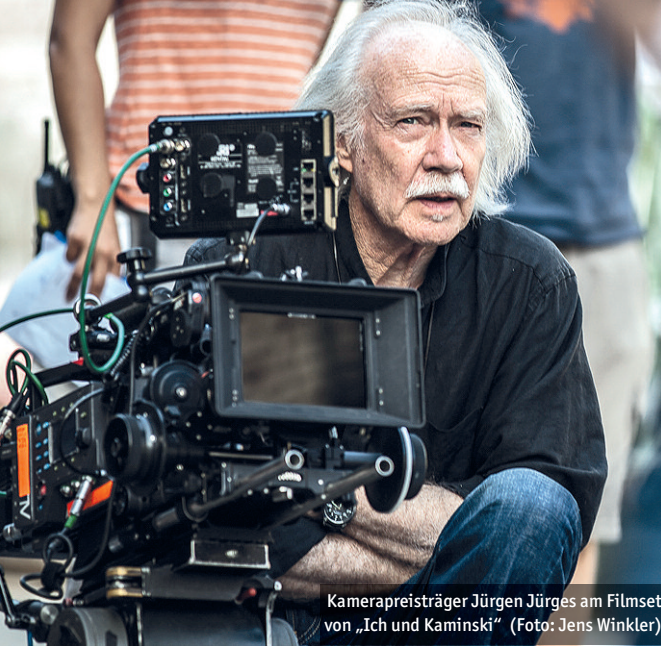
Informieren Sie sich vorab über das genaue Wahlsystem, damit Sie keine Stimme verschenken. Dafür stehen im Wahlamt Erläuterungen in leichter Sprache zur Verfügung. Zudem nennen wir Ihnen im Kasten unten Links im Internet.

Wer am 6. März verhindert ist, kann vorher per Briefwahl wählen. Dazu beantragt er einen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt im Rathaus. Das geht durch direktes Abholen oder mit Hilfe des Antragsformulars auf der Wahlbenachrichtigung sowie mit einem formlosen schriftlichen Antrag per Brief, Postkarte, Fax oder Mail, wobei Name, Geburtsdatum und An-

schrift angegeben werden müssen. Zudem können Wahlscheine online auf [www.wahlschein.de/6534014](http://www.wahlschein.de/6534014) beantragt werden. Wichtig: Die ausgefüllten roten Wahlbriefe müssen spätestens am Wahltag rechtzeitig im Rathaus abgegeben sein. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall telefonisch, welcher Weg der beste ist. In Notfällen - etwa bei einer plötzlichen Erkrankung - können Wahlscheine noch am Wahlsonntag bis um 15 Uhr beantragt werden. Nur für diese Fälle hat das Wahlamt auch am Samstag, 5. März, von 8 bis 12 Uhr sowie am Sonntag, 6. März, von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei der Kommunalwahl werden zugleich die Ortsbeiräte gewählt - in der Stadt Marburg zum ersten Mal auch in den neu gebildeten Ortsbezirken Altstadt, Campusviertel, Südviertel, Waldtal und Weidenhausen. Damit werden Ortsbeiräte für 25 Ortsbezirke gewählt. Die Ortsbeiräte äußern sich zu allen wichtigen Angelegenheiten des Stadtviertels - vor allem zum Haushaltsplan. Zudem haben sie Vorschlagsrecht für ihren Bezirk.

Das Wahlamt ist im Erdgeschoss des Rathauses, Markt 1, 35037 Marburg, 06421/2011724, [wahlen@marburg-stadt.de](mailto:wahlen@marburg-stadt.de), erreichbar. Es ist von Mo. bis Mi. von 8 bis 16 Uhr sowie Do. von 8 bis 18 Uhr und Fr. von 8 bis 12 Uhr, nur am Fr. 4. März bis 13 Uhr geöffnet. Die Musterstimmzettel und nähere Angaben zum Kumulieren und Panaschieren finden sich auf [www.marburg.de/portal/seiten/kommunalwahlen-900000761-23001.html](http://www.marburg.de/portal/seiten/kommunalwahlen-900000761-23001.html) oder zum Wahlsystem auf <https://www.wahlen.hessen.de>.



Kamerapreisträger Jürgen Jürges am Filmset von „Ich und Kaminski“ (Foto: Jens Winkler)

individuelle Handschrift, indem er ganz unterschiedliche Atmosphären erzeugt. Sein Credo lautet: „Wichtig ist die Geschichte“. Im Laufe seiner Karriere hatte er deutsche Stars wie Brigitte Mira und Daniel Brühl ebenso vor der Kamera wie internationale Größen von Juliette Binoche bis Dennis

vom Bahnhof Zoo“ und „John Rabe“. Seit den frühen 70er Jahren hat er den deutschen Film geprägt wie kaum ein anderer Kameramann. Begleitet wird die Preisverleihung von einer Filmvorreihe im Filmkunsttheater in der Oberstadt. Am selben Ort – diesmal mit dem Film „Eisenhans“ – nehmen am Freitag, 11. März, die zweitägigen Bild-Kameragespräche ihren Anfang, die den Austausch mit dem Preisträger ermöglichen. Anschließend folgen die Eröffnung und Begrüßung durch Prof. Dr. Malte Hagen vor der Kamera wie internationale Größen von Juliette Binoche bis Dennis

**Z**um 16. Mal wird der Marburger Kamerapreis für herausragende Bildgestaltung verliehen – diesmal geht er an den deutschen Kameramann Jürgen Jürges. Der 74-jährige gebürtige Hannoveraner repräsentiert über vier Jahrzehnte deutscher Filmgeschichte, gilt europaweit als einer der Innovativsten seines Fachs und ist nach wie vor aktiv. Sein jüngster Film „Auf Augenhöhe“ läuft am 19. Mai 2016 in den deutschen Kinos an.

Jürges drückt den Filmen keine Signatur auf, sondern verschreibt sich ganz dem darzustellenden Plot und verleiht so jedem Film seine eigene

Hopper. Er zeichnet für einige zentrale Werke des deutschen Films verantwortlich – beispielsweise Rainer Maria Fassbinders „Angst essen Seelen auf“, „Christiane F. – Wir Kinder

Am Samstag, 12. März, kommen Frédéric Jaeger, Filmkritiker aus Berlin, und Prof. Dr. Yvonne Zimmermann vom hiesigen Institut für Medienwissenschaft. Mit ihr spricht Jürges im Anschluss an den Film „Le temps du loup/Wolfzeit“, der am Samstag das Kinoprogramm abschließt.

Vergeben wird der mit 5000 Euro dotierte 16. Marburger Kamerapreis am 12. März ab 20 Uhr in der Alten Aula der Universität, und zwar von Universitätspräsidentin Prof. Dr. Katharina Krause, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach. Die Laudatio hält der Berliner Filmregisseur Wolfgang Becker („Good bye Lenin“), der mit dem Preisträger unter anderem bei „Ich und Kaminski“ zusammengearbeitet hat.

# Den deutschen Film geprägt

■ 16. Marburger Kamerapreis geht an Jürgen Jürges

Hotel und Gasthaus  
**Zur Sonne**

**TRADITIONELLE FISCHWOCHEN**  
**29. Feb. - 13. März**

\*\*\* WIR EMPFEHLEN EINE TISCHRESERVIERUNG \*\*\*

Das Original in Marburg!  
seit fast 40 Jahren!

Das komplette Programm und weitere Informationen gibt es unter [www.marburger-kamerapreis.de](http://www.marburger-kamerapreis.de)



Auf dem Friedrichsplatz werden Gemüse wie dieser Mangold und Kräuter zwischen Blumen gepflanzt. (Foto: Vignoli/Stadt Marburg)

**I**m Vorbeigehen Johannisbeeren naschen, ein paar Kräuter für das Abendessen ernten, selbst gesammelte Esskastanien rösten: Schon seit einigen Jahren setzen der Marburger Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz und der Dienstleistungsbetrieb Marburg (DBM) an geeigneten öffentlichen Orten essbare Pflanzen.

Das Projekt ist ein Baustein der „Essbaren Stadt“ im Rahmen des urbanen Gärtnerns. Jetzt hat es einen eigenen Namen und ein Logo: „Probier mal Marburg“. Eine Gabel mit Obst, Gemüse und Kräutern zeigt, wo es etwas zum Ernten gibt. Mittlerweile sind das bereits 50 Standorte. Das Projekt soll auch dazu anregen, auf dem eigenen Balkon, oder auch auf öffentlichen Flächen die Pflege von Pflanzen zu übernehmen. So werden zum Beispiel die Beeresträucher im Schülerpark im Rahmen eines Patenschaftsvertrags vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) gepflegt. Wer den Baumschnitt an Obstbäumen nicht scheut und eine reichhaltige Ernte einfahren will, für den könnte eine Baumpatenschaft lohnend sein. Die Grünflächen der Stadt laden zum Genießen mit allen Sinnen ein. Am Friedrichsplatz beispielsweise werden Gemüse und Kräuter zusammen mit Blumen in die Pflanzbeete gesetzt, Pflanzgefäße in der Bachstra-

ße und in der Ockershäuser Allee wurden mit Kräutern bepflanzt. Auf dem Parkplatz am Georg-Gaßmann-Stadion stehen Esskastanien, auf einer Grünfläche in der Uferstraße wachsen Beeresträucher. Am Theater am Schwanhof stehen Gefäße mit Säulenapfel, Zierbrombeeren, Kräutern und Erdbeeren, am Elisabeth-Blochmann-Platz beim Klet-

tergerüst in der Nähe der Mensa haben vier Mini-Kiwipflanzen ihren Standort gefunden. Auch in Schulen und Kindergärten gibt es bereits zahlreiche Pflanz- und Schulgärten oder Hochbeete, die mit Kräutern und Beeresträuchern bestückt sind. Das Projekt „Probier mal Marburg“ wird bislang an 14 Kindergärten und fünf Schulen realisiert. Die übrigen Flächen werden vom DBM zuverlässig gepflegt. Darüber hinaus hat der Dienstleistungsbetrieb schon an mehreren Orten, zum

## Wo Marburg essbar ist

■ „Probier mal Marburg“ an über 50 Orten

und Mieter zu verwirklichen. Ausprobiert wird dies auf der Weide und in der Friedrich-Ebert-Straße.

Wer Interesse an einer Baumpatenschaft hat oder eine öffentlich zugängliche Fläche beispielsweise mit einem Hochbeet oder einer Kräuterschnecke bewirtschaften möchte, kann sich an den Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz, 06421/201-1407, Email: [gruenflaechen@marburg-stadt.de](mailto:gruenflaechen@marburg-stadt.de), wenden.



Neue Umfrage kümmert sich um Bedingungen für Studierende mit Migrationshintergrund. (Foto: Gesa Coordes)

**S**tudierende mit ausländischen Wurzeln haben mehr finanzielle Probleme als ihre deutschen Kommilitonen und öfter Schwierigkeiten, ein Zimmer zu finden. Jeder Vierte hat bereits diskriminierende Erfahrungen gemacht. Das Marburger Studentenwerk hat im Rahmen des Pilotprojekts „Campus Marburg All In“ eine Umfrage gestartet, um Abhilfe zu schaffen.

Das Ziel des Projekts: Es sollen mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund für ein Studium begeistert und die Studienabbrucherquote gesenkt werden. Dabei gehören die Marburger zu den fünf Studentenwerken, die aktiv Konzepte für die Unterstützung der Zuwandererkinder entwickeln und von der Stiftung Mercator gefördert werden. Marburg ist das Beispiel für eine klassische Studentenstadt.

Die Umfrage soll zunächst klären, wo es vor Ort hakt. Alle 27.000 Studierenden der Philipps-Universität wurden angemalt, um die jungen Leute zu finden, die zwar in Deutschland Abitur gemacht haben, aber ausländische Wurzeln haben. Auf 1300 wird ihre Zahl in Marburg geschätzt – vor allem sind es russisch- und türkischstämmige Studierende. Die Umfrage ist noch nicht abschließend ausgewertet. Klar ist

# Migranten für das Studium begeistern

## ■ Pilotprojekt des Marburger Studentenwerks

aber bereits jetzt: Die Studienfinanzierung birgt für die Zuwandererkinder mehr Probleme als für ihre Kommilitonen. Der soziale Status ihrer Eltern ist deutlich niedriger. Durchschnittlich müssen sie mit 690 Euro und damit etwa 100 Euro weniger pro Monat auskommen als die deutschen Studierenden.

Deshalb bezieht bundesweit fast jeder Dritte Bafög. Dennoch trauen sich viele nicht, die Sozialberatung des Studentenwerks zu besuchen und scheuen sich, finanzielle Unterstützung zu beantragen, bedauert die Projektmitarbeiterin Stefanie Wendt. Sie erklärt sich dies mit den zum Teil komplizierten Anträgen. Dabei ist das Ausfüllen für Studierende mit Migrationshintergrund oft noch schwieriger – etwa, wenn ein Elternteil im Ausland lebt. Hand-

lungsbedarf gibt es zudem bei der Wohnsituation, berichtet Projektleiter Martin Baumgarten. Dies zeigt sich auch im Studentendorf, wo der Anteil der ausländischen Studierenden bei bis zu 45 Prozent liegt.

Jeder vierte Befragte hat bereits mindestens einmal diskriminierende Erfahrungen gemacht, davon die Hälfte mehrmals. Dabei denken die Betroffenen nicht nur an Beschimpfungen, sondern auch an ungerechte Bewertungen. So werden ihnen oft keine guten Leistungen zugezählt. In Marburg soll es deshalb Unterstützung geben.

Inwieweit Frauen mit Migrationshintergrund noch mehr Probleme haben, wird momentan im Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg ausgewertet. Als wichtigster Kooperationspartner hat die Stadt



allerdings in Kassel noch revidiert. 1889 wurde das Institutsgebäude eingeweiht. Ausgeführt worden sind zunächst der Mitteltrakt und der Westflügel. 1925 bis 1927 fügte man in angeglichenem Stil zwei Erweiterungsbauten hinzu. Der Ostflügel mit einer vierjochigen Kapelle, im Erdgeschoss einen Demonstrationssaal, im Obergeschoss und im Dachgeschoss die Anatomische Sammlung, beherbergt heute das Museum Anatomicum. An die Südseite des Mitteltraktes wurde als eigener Flügel ein Sektionssaal angebaut. Auch das Pathologisch-Anatomische Institut ist ein Beispiel für den im Historismus bei Universitätsbauten gern verwendeten gotisierenden Stil. Unter den rühmlichen Anrufen wurde **Ingrid Wolf**, Robert-Koch-Straße 6 in Marburg, als Gewinner ausgelost.

Stadtschrift MSS Nr. 105 „Das andere Leben. Rückblick auf Marburger Künstlerinnen“. Ihr Anruf, diesmal bis zum 9. März, wird unter 06421/201-346 von Ulrike Block-Herrmann im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegen genommen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de) senden.  
Rainer Kieselbach

Im zuletzt gesuchten Gebäude Robert-Koch-Straße 6 (Bild oben), der ehemaligen Pathologie, ist unter anderem das Behring-Archiv mit umfangreichen Dokumenten und Materialien zu Emil von Behring und dem nach ihm benannten Unternehmen untergebracht.

Erste Entwürfe für das „Pathologisch-Anatomische Institut“ aus dem Jahr 1884 stammen vom Universitätsarchitekten und Erfinder des Maßbildverfahrens Albrecht Meydenbauer und Regierungsbaurat Bernhard Zölffel. Deren Pläne wurden

Das heutige Suchmotiv (Bild rechts) bringt zwei Redensarten ins Spiel: „Offene Türen einrennen“ – oder „vor geschlossenen Türen“ stehen. Zumindest letzteres würde so manchen Marburger und manche Marburgerin vor ein lösbares, aber ärgerliches Problem stellen. Sicherlich würde er dann das Suchmotiv in Ruhe richtig würdigen können. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die neue



schon eine Schulung zur „Interkulturellen Öffnung der Verwaltung“ organisiert, an der sowohl Führungskräfte aus dem Studentenwerk als auch aus der Stadtverwaltung teilnahmen. Im Rahmen des Projekts arbeitet eine studentische Hilfskraft im Gleichberechtigungsreferat. „Vor allem bei Menschen mit türkisch klingenden Namen gibt es Diskriminierungen auf dem Ausbildungsmarkt“, berichtet Christine

Amend-Wegmann vom Gleichberechtigungsreferat: „Es fehlen aber fundierte Daten darüber, ob das auf Frauen und Männer gleichermaßen zutrifft.“ Das soll zumindest für die Marburger Studierenden herausgefunden werden.

Für Mai ist eine große Vernetzungskonferenz geplant, bei der die Ergebnisse der gesamten Studie vorgestellt werden. Mit dabei sind auch die Agentur für Arbeit, die Studien-

beratung, Fachschaften, der Fachbereich Pädagogik, der Verein Integreater und andere Kooperationspartner. Marburg zeichnet sich nämlich durch ein besonders gutes Netzwerk aus, berichtet Projektleiter Baumgarten.

Motivierend für Migranten ist die Marburger Umfrage auf jeden Fall: Die befragten Studierenden sind nämlich trotz aller Schwierigkeiten sehr zufrieden. (gec)

**Kamin-Ofen-Scheune**  
35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10  
Tel. 0 64 21/4 71 85

**K - O - S**  
Dipl.-Ing. E. Heuser  
[www.kos-kamine.de](http://www.kos-kamine.de)

**Kachel-Ofen-Systeme**  
35369 Gießen • Marburger Straße 240  
Tel. 06 41/7 19 70

Contura CiS1 ab 3.750 €  
Contura 660 T ab 2.490 €  
Contura 21 ab 3.400 €  
Contura 35 T ab 3.000 €  
Contura Ci 41 T ab 5.000 €



Ein Stück Marburg: Die marburgGUTSCHEINE werden immer beliebter. (Foto: Universitätsstadt Marburg)

zu gibt, oder über eine App, die sich öffnet, wenn man den QR-Code auf der Gutscheinkarte scannt. Auch die Liste der Verkaufsstellen ist so abrufbar. Die Gutscheinebroschüre geht aufgrund der großen Beliebtheit des Gutscheins im März schon in die dritte Auflage. Seit seiner Neukonzeption Anfang 2015 passt der marburgGUTSCHEIN in jede Brieftasche und beinhaltet in seinem Design Elemente historischer Gebäude der Universitätsstadt. Wer ein ansprechendes Geschenk mit lokalem Bezug und großer Wahlfreiheit sucht, der ist mit dem Angebot sehr gut beraten. Der Gutschein ist die Eintrittskarte in die Einkaufs- und Erlebniswelt der Stadt.

**E**ine schöne Begrüßung: Studierende, die 2015 ihren Erstwohnsitz in Marburg angemeldet und über den Jahreswechsel beibehalten haben, können sich jetzt 100 Euro Begrüßungsgeld in Form von marburgGUTSCHEINEN im Stadtbüro abholen.

## Empfang mit @home in Marburg

■ marburgGUTSCHEIN auch für Studierende

Die Aktion @home in Marburg läuft bereits im zweiten Jahr und bindet über 300.000 Euro Kaufkraft sicher an Marburg, so Stadtmarketingkoordinator Jan-Bernd Röhlmann. Für die Studierenden ist das eine schöne Sache, denn auf diese Weise lernen sie ihre neue Heimatstadt schnell in ihrer ganzen Vielfalt kennen. So profitieren beide: Einzelhandel sowie Neubürger und Neubürgerinnen. Sei es das leckere Abendessen in einem der teilnehmenden Restaurants, ein neuer Haarschnitt oder der Besuch im AquaMar, der marburgGUTSCHEIN gilt vielerorts als ganz normales

Zahlungsmittel. Allein im vergangenen Jahr wurden laut Röhlmann Gutscheinkarten im Wert von 700.000 Euro verkauft. Der marburgGUTSCHEIN hat sich ausgesprochen positiv entwickelt und ist als Geschenkgutschein fest etabliert. Im normalen Verkauf an 20 Verkaufsstellen als bunte Gutscheinkarte im Wert von 10 und 20 Euro erhältlich, kann er mittlerweile in über 160 Geschäften in ganz Marburg wie Bargeld eingelöst werden. Wo genau, das erfährt man in der Gutscheinebroschüre, die es zu jedem Kauf da-

### Kontakt

Der marburgGutschein wird im Rahmen der Aktion „@home in Marburg“ an Studierende im Stadtbüro, Frauenbergstraße 35, 06421/201-1801, ausgegeben. Als Nachweis müssen sie ihre Studienbescheinigung vorlegen.

Weitere Informationen für Interessierte auf [www.gutschein-marburg.de](http://www.gutschein-marburg.de) oder unter [www.facebook.com/marburgGUTSCHEIN](http://www.facebook.com/marburgGUTSCHEIN).



Türen aus Glas –  
Beschlüge von DORMA



Im Rudert 9 · 35043 Marburg  
[Glaserewerner@gmx.net](mailto:Glaserewerner@gmx.net)  
[www.glaserei-werner.de](http://www.glaserei-werner.de)  
 Tel. (0 64 21) 2 54 56  
 Fax (0 64 21) 16 17 54



**M**obilität und Spaß an Bewegung – das bringen 15 verkehrssichere Fahrräder beim Tritt in die Pedale mit. Gependet hat sie der Radsportverein Dynamo Bortshausen, dessen Mitglieder haben die Drahtesel in engagierter Montagearbeit in der Fahrradwerkstatt des Vereins Soziale Hilfe Marburg in Cappel aufpoliert. Dann wurden die Fahrzeuge den Flüchtlingen in der Erstaufnahmeeinrichtung in Cappel übergeben.

„Es lag auf der Hand: Wir wollten etwas für die Flüchtlinge tun und haben es mit dem verbunden, was uns Spaß macht und was wir gut können.“ So fasst Sabine Döhmen die Motivation der Vereinsmitglieder zusammen, die sich zu dieser Aktion zusammengefunden haben. In rund 100 Arbeitsstunden wurde an den 15 Fahrräder geschraubt, die jetzt komplett mit Schlössern versehen im Camp bereitstehen.

Die Fahrräder haben die Vereinsmitglieder aus 22 gebrauchten Zweirädern ehrenamtlich zusammenmontiert. Neben der Beleuchtung und den Reifen wurden Bremsen instandgesetzt und Bowdenzüge eingezogen, es wurde geölt und justiert und dann intensiv getestet. Was dann noch klemmte, wurde nachgebessert, denn: „Es ist uns wichtig, dass die Fahrräder tiptop sind“, sagt der Vereinsvorsitzende Uwe Wöll. 15 Fahrradhelme wurden von der Firma Abus zur Verfügung gestellt, damit die Radler dann auch sicher unterwegs sind.

„Es geht uns um Mobilität. Die Menschen sollen nicht im Camp festsitzen, sondern in die Stadt fahren oder Ausflüge machen können, und



Vereinsmitglied Felix Knappertsbusch legt bei einem Fahrrad letzte Hand an. (Foto: Heiko Krause)

## Mobilität für Flüchtlinge

■ Radsportler arbeiten Fahrräder auf

das mit verkehrssicheren Fahrrädern“, sagt Wöll. Deshalb habe der Verein eifrig für Fahrradspenden gewonnen. Viele haben ihre alten Zweiräder gerne hergegeben oder sie bei Nachbarn und am Arbeitsplatz organisiert. Freunde und Bekannte halfen mit Geldspenden in Höhe von insgesamt rund 475 Euro, Firmen spendeten Ersatzteile wie Schläuche, Bowdenzüge und Beleuchtung. Zum Zusammenbau stand dann die Fahrradwerkstatt des Vereins Soziale Hilfe Marburg zur Verfügung. Und falls einmal etwas an den Fahrrädern kaputt geht,

steht die Radwerkstatt selbstverständlich auch weiterhin offen, sagt Georg Golega vom Verein Soziale Hilfe Marburg. In Eigeninitiative und unter Anleitung könne dann alles wieder repariert werden.

Bei der Übergabe der Fahrräder gab es strahlende Gesichter unter den Flüchtlingen im Camp. „Die Bewohnerinnen und Bewohner haben hier nur einen kurzen Aufenthalt. Jetzt können sie in dieser Zeit die Räder einfach nach Bedarf ausleihen und sich viel flexibler bewegen“, freut sich auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies.

  
**Keim GmbH**  
 Garten- und  
 Grünanlagenpflege  
 Gehsteigreinigung  
 Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Garten- und Baumfällarbeiten  
 Entrümpelungen  
 Abbruch- und Entkernungsarbeiten  
  
**Hofmann**  
 Bauservice  
 www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de  
 06421 - 683208



## Wildkräutertreff

Wildkräuter stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe, die der Hof „Manesse Hoop“ in Ockershhausen in Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg und dem Bund für Umwelt und Naturschutz anbietet. Unter dem Titel „Wildkräutertreff für Groß & Klein“ bieten die Kräuterfrauen Christa Stuwe, Sabine Otto und Sabine Clement an einem Samstag im Monat jeweils zwischen 14 und 17 Uhr Wissen und Erfahrungen rund um die verborgenen

Kräfte der Natur. Zum Auftakt am 19. März ab 14 Uhr geht es um die „Erneuernde Kraft der wilden Grünen“. Dazu wird das erste frische Grün im Heiligen Grund gesammelt und gemeinsam eine grüne Stärkung kreiert. Anmeldung unter (06421) 31769. Informationen und weitere Termine: [www.manesse-hoop.de](http://www.manesse-hoop.de).

## Frauen der Reformation

Um die wenig erforschte weibliche Seite der Reformation geht es in der Ausstellung über „Frauen der Reformation in der Region“, die am 1. März eröffnet und vom 2. März bis zum 17. April im Marburger Haus der Romantik zu sehen ist. Die Präsentation informiert über das Leben, Wirken und Hintergründe von zwölf

ganz unterschiedlichen Frauen. Vorgelegt werden etwa Katharina von Schwarzburg, genannt die Heldenmütige, die gemeinsam mit ihrem Mann die Reformation in der Grafschaft Rudolstadt einführte und protestantische Kriegsflüchtlinge beherbergte, sowie Anna II. von Stolberg, die als erste protestantische Äbtissin das Quedlinburger Reichsstift leitete. In Marburg wird die von den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland konzipierte Wanderausstellung mit der Biographie Annas von Hessen (1502-1557) ergänzt, der im Marburger Schloss geborenen Schwester Philipps des Großmütigen sowie die Rolle der Frau im Evangelischen Pfarrhaus thematisiert. Im Begleitprogramm wird Anja Zimmer am 10. März ab 19 Uhr aus ihrem Roman „Auf dass wir klug werden. Das Leben der Elisabeth von Sachsen“ lesen. Zur Finisage am 15. April spricht die Kulturwissenschaftlerin Prof. Christel Köhle-Hezinger ab 19 Uhr über „Frauen im Pfarrhaus“. Das Haus der Romantik am Markt 16 ist von Dienstag bis Sonntag 11 bis 13 sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

**Sie suchen  
Marburgs  
eine Wohnung?  
größter  
Wir beraten  
Vermieter  
Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
Telefon (06421) 91 11 - 0  
Telefax (06421) 91 11 - 11  
E-Mail [gewobau@gewobau-marburg.de](mailto:gewobau@gewobau-marburg.de)  
Internet [www.gewobau-marburg.de](http://www.gewobau-marburg.de)

**Unsere  
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –

## Pflege im Quartier

Das Stadtviertel, das Dorf oder das Quartier sind die Orte, an denen die meisten Menschen alt werden wollen. Wie dieser Lebensraum für alle Generationen so gestaltet werden kann, dass Menschen auch bei Hilfebedarf in Selbstbestimmung und Würde alt werden können, erläutert der Vorsitzende des Kuratoriums Deutsche Altershilfe, Dr. Jürgen Gohde. Unter dem Titel „Die Zukunft der Pflege liegt im Quartier“ spricht er am Donnerstag, 17. März, in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr im Landratsamt Marburg. Veranstalter sind die Stabsstellen für Altenplanung von Stadt und Landkreis.

## Pokalfinale der Basketballerinnen

Der BC Phymaserv Marburg richtet die Endrunde um den deutschen Damen-Basketball-Pokal aus. Das



Sportereignis steigt am 19. und 20 März im Georg-Gaßmann-Stadion. „Wir freuen uns sehr, dass wir zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Top-Four ausrichten dürfen“, sagte BC-Präsident Jürgen Hertlein. Natürlich werde dies eine große Herausforderung. Aber man habe als Ausrichter von mehreren Season Openings und Länderspielen schon Erfahrung mit großen DBBL- und DBB-Veranstaltungen. Beim Turnier spielen Herner TC, Rutronik Stars Keltern, Titelverteidiger TSV Wasserburg und Gastgeber Marburg. Die Halbfinal-Begegnungen werden noch ausgelost.

## Internationaler Frauentag

Weltweit erinnern Frauen am Internationalen Frauentag an den Kampf für ihre Rechte im politischen, privaten und wirtschaftlichen Leben. Rund um diesen Frauenaktionstag finden verschiedene Veranstaltungen des Gleichberechtigungsreferates in Kooperation mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern in Marburg statt. Den Auftakt am 8. März macht der „Runde Tisch der Religionen in Marburg“ im Philipps-Haus, Universitätsstraße 30/32, mit einem Diskussionsabend zum Thema „Geschlechterverhältnisse in den Religionen“ ab 19.30 Uhr. Am 12. März findet im KFZ ab 20 Uhr ein Konzert von vier Songwriterinnen, dem „Songbird Collective“ statt. Nächster Programmpunkt ist eine Vorführung des Kinofilms „Suffragette - Taten statt Worte“ im Cineplex in Marburg mit anschließender Diskussion am Sonntag, 13. März, ab 11.30 Uhr. Den Abschluss macht dann ein Vortrag, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Marburg, unter dem Titel „Die Nicht-Wahrgenommenen: Frauen in der extremen Rechten und die Frage der Gewalt“. Ina Pallinger vom Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus spricht am 19. März ab 19 Uhr im KFZ. Im Anschluss gibt es eine Disco mit DJ Bella.

Nähere Informationen gibt es unter [www.marburg.de/frauentag2016](http://www.marburg.de/frauentag2016)



Olivers Konzept. Unsere Umsetzung.

**Ziepprecht**  
Raumgestaltung  
[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)

Ketzerbach 58-62  
35037 Marburg  
Tel. 06421 67229

**20 %**

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 81  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**20 %**

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 82  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**15 %**

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 83  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**15 %**

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 84  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**20 %**

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 85  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**20 %**

auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 86  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**15 %**

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 87  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

**15 %**

auf 1 Teil Ihrer Wahl

Gutschein Nr. 88  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 12.3.2016

KAUFHAUS TEKA  
[www.teka-marburg.de](http://www.teka-marburg.de)

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben \*  
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar \*  
- Ausgen. Werbeware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%) / Süßwaren

**KAUFHAUS**  
**TEKA**  
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

# Schicksale in grauen Kladden

■ Sandra Baumgarten leitet das Stadtarchiv



Stadtarchivleiterin Sandra Baumgarten arbeitet die Archivalien so auf, dass Besucher sie gut nutzen können. (Foto: Gesa Coordes)

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet Sandra Baumgarten im Marburger Stadtarchiv. Die 45-jährige Leiterin weiß, dass mitunter detektivischer Spürsinn gefragt ist, um die richtigen Informationen zu finden.

So wurden zwei Kinder von farbigen US-Soldaten einst von ihren Müttern nach der Geburt in Marburg zur Adoption freigegeben. Als die beiden US-Amerikaner jetzt in die Universitätsstadt reisten, hatten sie sich über Netzwerke für Besatzerkinder zusammengefunden. Sie waren auf der Suche nach ihren leiblichen Eltern.

Mühsam fanden sie mit Hilfe der Stadtarchivarin Spuren ihrer Herkunft in grauen Kladden – eine Mutter war bereits verstorben, die an-

dere hatte es nach Polen verschlagen. Aber sie entdeckten auch einen alten Zeitungsausschnitt, auf dem sie als Kleinkinder nebeneinander im Flugzeug nach Amerika sitzen. „Sie haben sich sehr gefreut“, sagt die Marburger Stadtarchivleiterin. Die Archivalien so aufzuarbeiten, dass die Besucher diese möglichst gut nutzen können, ist für Baumgarten ein Herzensanliegen. Im Internet kann man unter [www.arcinsys.hessen.de](http://www.arcinsys.hessen.de) neuerdings über die Marburger Ortsteile recherchieren. Regelmäßig bietet sie Führungen für Studierende, Schüler und andere Interessenten an. Besucher müssen in Zukunft nicht mehr zwischen zwei Archiven pendeln. Noch in diesem Jahr soll die Marburger Stadtgeschichte nämlich komplett unter einem Dach zu finden sein. 130 Jahre lang waren ältere Amtsbücher und Akten im Staatsarchiv untergebracht. Sie werden nun in das große Magazin in der Frauenbergstraße ziehen. Mehr als ein Kilometer Archivalien lagern dort bereits. Freundliche Leseräume gibt es seit dem Umzug des Archivs in die Temmlerstraße 5. Die Bestände zur Stadtgeschichte sind bis heute fast lückenlos vorhanden – von einer Urkunde aus dem Jahr 1311 bis zu den Akten aus

den städtischen Ämtern der heutigen Zeit. Oft werden Unterlagen des Bauamts angefordert, um zu erfahren wie Häuser und Plätze in der Vergangenheit aussahen. Familienforscher suchen häufig in den Registern für Geburten, Heirat und Sterbefälle. Historiker der Philipps-Universität arbeiten zurzeit die NS-Vergangenheit früherer Stadtverordneter auf.

Erst im vergangenen Jahr kam das private Archiv des gebürtigen Marburgers Heinz Dux ins Stadtarchiv. Der heute 92-Jährige war Richter während der Frankfurter Auschwitzprozesse. Neben seinen Gedichten und Vorträgen finden sich damit auch Vermerke zu den NS-Prozessen in Marburg. Sandra Baumgarten ermutigt aber auch Vereine, Firmen und Privatleute dazu, ihre Nachlässe ans Stadtarchiv zu geben. (gac)

## Tag der Offenen Tür

Wer sich über die Einrichtung in der Temmlerstraße 5 informieren möchte, kann dies am Tag der Offenen Tür am 5. März in der Zeit von 11 bis 18 Uhr tun. Sonst ist das Archiv von Montag bis Mittwoch von 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 06421/201-1510 geöffnet.

+49 (0) 6421-81208

**MARBURGER SCHLOSSBAHN**

**Ab Ostern wieder im Einsatz!**

[schlossbahn@brunett-marburg.de](mailto:schlossbahn@brunett-marburg.de) ✉

[www.brunett-marburg.de](http://www.brunett-marburg.de) 🌐

Taxiruf +49 (0) 6421-880099 ☎

**Marburgs größtes Musikfachgeschäft**

**MUSIKHAUS**

**AM** Michael Hüther

**BIEGEN**

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

# Top5 im März



## Les Yeux D'la Tête

Chanson, Swing,  
Folk aus Paris  
Di 1.3. 20.00, KFZ

## Ulla Meinecke

Songpoetin mit Band  
Di 15.3. 20.00, Waggonhalle



## Me And My Drummer

„Love Is A Fridge“  
Indie/Dream-Pop  
Mi 16.3. 20.00, KFZ

## Marburger Konzertchor

Johann Sebastian Bach  
Markus-Passion und Psalm 51  
So 20.3. 17.00,  
St. Peter und Paul



## Jan Mattheis

Puppenspieler mit  
magischem Talent  
Mi 2.3. 20.00, Waggonhalle

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –  
[www.fus-und-sohn.de](http://www.fus-und-sohn.de)



Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal

[www.ovinho.de](http://www.ovinho.de)

Frankfurter Straße 31

MR 168 0910


99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h



Unser Team hilft gern!  
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16

 (06421) 22 4 24

Reformhaus

M. Wiessner

Liebigstr. 28 · 35037 Marburg  
Tel. 064 21 / 9 20 31

Gut für Körper  
und Seele

Gutschein 10%  
auf 1 Produkt Ihrer Wahl  
(ausgenommen Angebote, gültig bis 24.3.2016)

# Marburg im März

## BÜHNE

### Di 01.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### Was ihr wollt

von William Shakespeare

### Mi 02.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:

#### Früchte des Zorns

nach John Steinbeck

### Mi 02.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Jan Mattheis Solo-Programm

Puppenspieler mit magischem Talent

### Mi 02.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Premiere: Die nächste Scheidung ist immer die schwerste.

Comedy, Impro und Musik

### Fr 04.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Demut vor Deinen Taten Baby

### Sa 05.03.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theatercafe

Thema: Die Sommerprojekte - Rück- und Ausblick

### Sa 05.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### Was ihr wollt

von William Shakespeare

### So 06.03.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### petit bec Figurentheater

Die Geschichte vom Rotkäppchen

### So 06.03.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Tanztheater Patina:

Aus der Mitte

### So 06.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### Demut vor Deinen Taten Baby

### Do 10.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### Das Geld

nach Émile Zola

### Fr 11.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:

#### Soul Kitchen

nach dem Film von Fatih Akin

### Fr 11.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### Michael Frowin:

Einpacken Frau Merkel!

### Fr 11.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand Premiere

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa

### Sa 12.03.

18.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

#### KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!

Offizielle Eröffnung

Eins zwei drei vorbei / 6+

### Sa 12.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand Premiere

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa

### So 13.03.

11.00 • Hessisches Landestheater, Probephöhne, Am Schwanhof 68-72:

#### KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!

Das Mädchen vom Mond / 4+

### So 13.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer / 8+

### So 13.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand Premiere

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa

## AUSSTELLUNGEN

### • Alte Universität Marburg

Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

### • Brüder-Grimm-Stube

Galeria Bruno P., Markt 23, Di-So 13-17 Uhr. „Montagen - Holger und Brigitte Probst“ (bis 27.03.)

### • Galerie 36

Räume d. Jugendamts, Friedrichstr. 36, Mo-Do 8-12 und 14-17, Fr 8-12 Uhr

### • Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr. „Luther und Europa“ (bis 25.05.)

### • Kaufhaus Ahrens

4. Etage, im Restaurant, Mo-Fr 9-19, Sa 9-18 Uhr, „Gemeinsam Sport - gemeinsam stark“ Fotoausstellung Special Olympics Hessen 2015 von Florian Conrads und Max Schröder (bis 12.03.)

### • Katholische Hochschulgemeinde

Johannes-Müller-Str. 19, Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.  
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

### • Klinik für Dermatologie

Lahnberge, vor dem Konferenzraum, Tel.: 06421-5862959  
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselkabinett - Wachsmoulagens-Sammlung“

### • Kunstapotheke

Galerie am Richtsberg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Di-Do 16-18 Uhr.  
„Flucht“ (bis 17.03.)

### • Landgrafenschloss

Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen!  
„Stadt Land Schloss - Geschichte des Schlosses im Wandel der Zeit“ (bis 15.01.2017)

### • Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1, Mo-Sa 9-18, So 11-18 Uhr,  
„Mose Exodus - von Bettina Hannsz“ (bis 16.03.)

### • Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160.  
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung);  
„Frauen der Reformation“ (bis 17.04.)

### • Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.  
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.  
„M O S H - von Nik Nowak und Moritz Stumm“ (bis 10.03)

### • Meteorologischer Turm

sonntags geöffnet 13-17 Uhr

### • Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Tel. 2822257.  
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13, Sa/So 11-15 Uhr.  
(Dauerausstellung)

### • Museum für Kulturgeschichte

Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr  
„Bibel in Eisen“ (bis 10.04.)

### • Rathaus

18.-20.3. & 26.-27.3. 9-19:30 Uhr, 21.-25.3. 8:30-15 Uhr nur für Schulen, Vereine, u.s.w, 15-19:30 Uhr für die Öffentlichkeit.  
„Islamausstellung - Eine Reise durch die islamische Zeit“ (bis 27.03.)

### • Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr

### • Volkshochschule (vhs)

Deutschausstraße 38, Mo.-Fr. 9-13, Do 15- 18 Uhr

### • Universitätsmuseum

für Kulturgeschichte  
Landgrafenschloss, Di-So 10-18 Uhr.

### • Völkerkundliche Sammlung

der Philipps-Universität  
Deutschausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.

### Mo 14.03.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL**  
Rico, Oskar und die Tieferschatten / 9+

### Mo 14.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU!SPIEL!**  
Inszenierungsgespräch 1

### Mo 14.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Braun werden / 14+

### Di 15.03.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL**  
Hans im Glück / 6+

### Di 15.03.

10.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Alles im Eimer / 3+

### Di 15.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Inszenierungsgespräch 2

### Di 15.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
ZAADGAH - Heimat im Kopf / 15+

### Di 15.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**87. Poetry Slam**

### Mi 16.03.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Tanz Trommel / 6+

### Mi 16.03.

11.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU!SPIEL!**  
ZAADGAH - Heimat im Kopf / 15+

### Mi 16.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU!SPIEL!**  
Inszenierungsgespräch 3

### Mi 16.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

### **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**

Die Liebe in den Zeiten der Cholera / 15+

### Do 17.03.

09.30 + 14.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Die Konferenz der wesentlichen Dinge / 8+

### Do 17.03.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Liebe ! / 13+

### Do 17.03.

13.00 • Hessisches Landestheater, Probeshühne, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Inszenierungsgespräch 4

### Do 17.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Minimax / 3+

### Do 17.03.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL**  
Huck Finn / 10+

### Fr 18.03.

10.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL**  
Der Stelzenläufer / 5+

### Fr 18.03.

11.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Leider deutsch / 12+

### Fr 18.03.

16.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Präsentation der Workshopergebnisse

### Fr 18.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**  
Patricks Trick / 10+

### Fr 18.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Waggonhalle Produktion No. 26**  
Hotel zur langen Dämmerung

### Sa 19.03.

15.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

### **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL!**

Vom ersten Mann, der auf den Mond pinkelte / 7+

### Sa 19.03.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **KUSS KUCK! SCHAU! SPIEL**  
Feierliche Preisverleihung  
Das große Buch / 8+

### Sa 19.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59: **Steilwand (Sea Wall)**  
Von Simon Stephens - Soloabend mit Alexander Peiler

### Sa 19.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Waggonhalle Produktion No. 26**  
Hotel zur langen Dämmerung

### So 20.03.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Woyzeck**  
Eine Produktion mit Musik, Tieren, Zeitungen, Abgründen und Humor

### Mo 21.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Woyzeck**  
Eine Produktion mit Musik, Tieren, Zeitungen, Abgründen und Humor

### Do 24.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59: **Soul Kitchen**  
nach dem Film von Fatih Akin

### Sa 26.03.

19.30 • Hessisches Landestheater, Galeria Classica, Frankfurter Str. 59: **Soul Kitchen**  
nach dem Film von Fatih Akin

### Sa 26.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Waggonhalle Produktion No. 26**  
Hotel zur langen Dämmerung

### So 27.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**259. Marburger Abend**

### Mo 28.03.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Waggonhalle Produktion No. 26**  
Hotel zur langen Dämmerung

## Do 31.03.

19.30–20.40 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Play The Game -  
A Tribute to Freddie Mercury**  
von und mit Artur Molin,  
Musiker: Michael Lohmann

## Do 31.03.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Waggonhalle Produktion No. 26**  
Hotel zur langen Dämmerung

# KONZERTE

## Di 01.03.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**4. Marburger Rudelsingen**  
Mitmachkonzert

## Di 01.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Lex Yeux D'La Tete**  
Chanson, Swing, Folk

## Do 03.03.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**21. MaNo-Musikfestival 2016**

## Fr 04.03.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:  
**21. MaNo-Musikfestival im KFZ**  
19.30 Dicientress (D-Eisenach)  
20.30 Locked Out  
21.15 Tremaire  
22.00 Haunt The City

## Fr 04.03.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**21. MaNo-Musikfestival 2016**

## Sa 05.03.

14.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**21. MaNo-Musikfestival 2016**

## Sa 05.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**21. MaNo-Musikfestival im KFZ**  
19.00 Obsession  
20.00 Overstrange Mood (F-Poitiers)  
21.00 Skinjob  
22.00 Corrosive

## So 06.03.

15.00 • Audimax, Biegenstr. 14:  
**Junge Marburger Philharmonie**  
Kinder-/Jugendkonzert

## Do 10.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**John Coffey + special guest:**  
Steak Number Eight

## Sa 12.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Songbirds Collective**  
Kyrie Kristmanson, Daisy Chapman,  
Ashia Bison Rouge, u. Rachelle Garniez

## Sa 12.03.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:  
**Vlach-Quartett Prag**  
Josef Haydn, Bedřich Smetana,  
Antonin Dvorak.  
Veranst.: Marburger Konzertverein

## Di 15.03.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Ulla Meinecke und Band**  
„Wir waren mit Dir bei Rigoletto, Boss“

## Mi 16.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Me And My Drummer**  
„Love Is Fridge“ -  
Indie /Dream-Pop

## Fr 18.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Al Jawala**

## So 20.03.

17.00 • Kirche St. Peter und Paul,  
Biegenstr. 18:  
**Marburger Konzertchor**  
J. S. Bach - Markus-Passion  
und Psalm 51

## So 20.03.

20.00 • Audimax,  
Biegenstr. 14:  
**Kammerphilharmonie Amade**  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie  
D-Dur, Klavierkonzert „Jeunehomme“,  
Rondo für Klavier und Orchester.  
Veranst.: Marburger Konzertverein

## Di 22.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Anne Clark & herrB**  
„Wasted Wonderland“

## Mi 30.03.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Stunde der Orgel**

# LESUNGEN

## Mi 02.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Hunde im Gelände**  
Die Marburger Poetry-Slam-Lesebühne

## Do 10.03.

19.00 • Haus der Romantik,  
Markt 16:  
**Auf dass wir klug werden**

Das Leben der Herzogin Elisabeth  
zu Sachsen. Die Autorin Anja Zimmer  
liest aus ihrem biografischen Roman

# VORTRÄGE

## Di 08.03.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Gregor Sieböck - Der Weltenwanderer**

## Do 10.03.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**DAV Marburg: Karakorum Muztagh**  
von Michael Beek

## So 13.03.

15.00–17.00 • Ev. Familien-  
Bildungsstätte, Barfußort 34:  
**Schokolade zum Frühstück? Ja!**  
Ref.: Prof. Dr. Dr. Karl-Franz Kaltenborn

## Do 17.03.

19.00 • Landratsamt:  
**Die Zukunft der Pflege  
liegt im Quartier**  
Ref.: Dr. Jürgen Gohde

## Sa 19.03.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Internationaler Frauentag**  
Ref.: Ina Pallinger & Party mit DJ Bella

# VERNISSAGEN

## Di 01.03.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Ausstellungseröffnung  
„Frauen der Reformation“**  
Begrüßung: Dr. M. Sewering-Wollanek,  
Fil.mag.Gunilla Rising Hintz.  
Eröffnungsvortrag: Dr. Gottfried Mehnert,  
Pfarrer i.R.Marburg

## Do 17.03.

14.00 • Rathaus, Marktplatz:  
**Islamausstellung - Eine Reise durch  
die islamische Zeit**  
Dr. Thomas Spies hält Eröffnungsrede.

# FESTE/MESSEN

## So 20.03.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Marburger Noruzfest**  
Das Alt-Iranische Neujahrs- u. Frühlings-  
fest mit Live-Musik u. Volkstänzen

# SPORT

## Sa 19.03. und So 20.03.

Georg-Gaßmann-Stadion:

## Deutsches Pokalfinale in Marburg

Herner TC, Rutronik Stars Keltern, TSV Wasserburg und Marburg treten gegeneinander an

## FÜHRUNGEN

### Sa 05.03., 12.03., 19.03. und 26.03

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

#### Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

### Fr 25.03. und Mo 28.03.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

#### Öffentliche Feiertagsführung Altstadt

Dauer: 1 Stunde

## SONSTIGES

### Mi 02.03.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

#### Bildandachten

Pfarrer Dr. Gerhard Neumann betrachtet ein Gemälde von Bettina Hannsz

### So 06.03.

15.30–17.30 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### Familiencafé des

#### Mehrgenerationenhauses

Senioren berichten von „Kindheit & Spielen früher und heute“

### So 06.03.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

#### Orgelkonzert

Eckhardt Manz spielt Bach, Franck u. Liszt

### Mo 07.03.

15.00–17.00 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### „Die klappernden Nadeln“

#### Handarbeitscafé offener Treff

### Mo 07.03., 14.03., 21.03.

16.30–18.30 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### Computer-Café - eine offene

#### Medienwerkstatt für Eltern

### Di 08.03.

19.30 • Philipphaus, Universitätsstr. 30-32:

#### Internationaler Frauentag

#### Geschlechterverhältnisse

#### in der Religion

Runder Tisch, als Einstieg in das Thema geben Marburger Vertreter/innen der verschiedenen Kirchen kurze Statements

### Mi 09.03.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

#### Bildandachten

Pfarrer Ulrich Biskamp

### Fr 11.03.

15.00 • Marburger Filmkunsttheater, Steinweg 4:

#### Bild-Kunst Kameragespräche

### Sa 12.03.

20.00 • Alte Aula,

Lahntor 3:

#### Verleihung des Marburger

#### Kamerapreises an Jürgen Jürgens

durch Universitätspräsidentin Prof. Dr. Katharina Krause, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies u. Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach.

### So 13.03.

11.00 • Bürgerhaus Cappel,

Goethestr. 1:

#### Frühlingsbasar „Rund ums Kind“

### So 13.03.

15.30–17.30 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### Familiencafé des

#### Mehrgenerationenhauses

Schwedisches Ostercafé -

Osterhase oder Osterhexe?

### Mi 16.03.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche

St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

#### Bildandachten

Prof. Rainer Kessler

### So 20.03.

15.30–17.30 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### Familiencafé des

#### Mehrgenerationenhauses

Märchenerzählerin Karin Kirchhain mit „Geschichten aus aller Welt“

### Mo 21.03.

ab 11.00 • Marktplatz:

#### „Socken rocken“

Internationaler Welt-Down-Syndrom-Tag,

Infostand auf dem Marktplatz

### Mo 21.03.

19.00–21.00 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### „Lebenskunst“ Offene Gruppe

Selbsthilfegruppe für ungewollt kinderlose Frauen

### So 27.03.

15.30–17.30 • Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3:

#### Familiencafé des

#### Mehrgenerationenhauses

Treffpunkt für Jung & Alt

So baut man heute!

**FKR**  
bauzentrum

## Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

[www.fkr-bauzentrum.de](http://www.fkr-bauzentrum.de)

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

## MUSIK

### Les Yeux D'la Tête

Chanson, Swing, Folk aus Paris  
Di 1.3. 20.00, KFZ

Die sechs Musiker aus der Seine-Metropole, schier platzend vor Energie und Spielfreunde, entführen in die Spelunken von Paris, in die ganz eigene Untergrund-Welt der Metrostationen, aber auch an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz - Les Yeux D'La Tête bedienen sich unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse und erzeugen damit eine wunderschöne und sehr tanzbare Melange.

### 21. MaNo-Musikfestival

Festival der Partnerstädte  
Do 3.3. - Sa 5.3.,  
verschiedene Spielstätten



Jedes Jahr im März findet in Marburg an der Lahn das MaNo-Musikfestival statt. Die dreitägige Veranstaltung ist in den über 20 Jahren ihres Bestehens zu einem Klassiker der lokalen Musikszene avanciert, die ihren festen Platz in der Kulturlandschaft der Universitätsstadt hat. Frei nach dem Motto „Raus aus den Proberäumen, rauf auf die Bühne“ bekommen Musiker aus Marburg und den Partnerstädten Northampton, Poitiers, Maribor, Eisenach, Sibiu und Sfax die Möglichkeit, sich live zu präsentieren, dabei neue Zuhörer zu finden und Kontakte zu anderen Bands zu knüpfen. Programm unter [www.mano.host-web.de](http://www.mano.host-web.de).

Marburger Konzertverein

### Junge Marburger Philharmonie

Kinder- und Jugendkonzert  
So 6.3. 15.00, Audimax

Die Junge Marburger Philharmonie bestreitet auch in diesem Jahr das beliebte Konzertereignis für Klein und Groß.

### John Coffey

Punk-Rock/Post-Hardcore  
Do 10.3. 20.00, KFZ

John Coffey ist der Mann, der in Stephen Kings Roman „The Green Mile“ unschuldig zum Tode verurteilt wurde. Wie die niederländische Punkband dazu kam, sich den Namen dieses leicht tumben Wunderheilers zu geben, weiß man nicht. Denn in Wahrheit ist das Quintett ziemlich lebendig: Die niemals zu enden



scheinende Energie und Power, die John Coffey auf die Bühne bringen, gepaart mit einer guten Portion Schweiß, Spannung und Inspiration ergeben ein Pulverfass voll roher Energie, in der die Melodien regieren. Ein einzigartiger Mix aus intensivem Gesang und großartigen Melodieflüssen.

### Songbirds Collective

Viermal Songwriting  
Sa 12.3. 20.00, KFZ

Ein Festivalabend mit den vier herausragenden Songwriterinnen Kyrie Kristmanson, Daisy Chapman, Ashia Bison Rouge und Rachelle Garniez: Jede Songbird-Künstlerin beeindruckt mit den ihr eigenen musikalischen Facetten. Gemeinsam bilden die Musikerinnen ein Power-Paket, dem es gelingt, in die Seelen der Zuhörer einzudringen und sie mitzunehmen auf ihre musikalischen Ausflüge. Ihre Intensität, ihre starken und individuellen Sprachen über-

## WELCOME HOTEL MARBURG \*\*\*\*

### STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



#### WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: 06421/918-0  
F: 06421/918-444  
[info.mar@welcome-hotels.com](mailto:info.mar@welcome-hotels.com)  
[www.welcome-hotel-marburg.de](http://www.welcome-hotel-marburg.de)





## TICKETS SCHON DA!

Die ersten Veranstaltungen im **Erwin-Piscator-Haus** (ehem. Stadthalle) sind im **Vorverkauf:**

**KARAT – LIVE 2016**  
28.10.2016

**Jürgen von der Lippe**  
08.11.2016

**Jan Garbarek Group**  
feat. Trilok Gurtu  
27.11.2016

**BADEZALZ – „Dö Chefs!“**  
03.12.2016

### AUSSERDEM ERHÄLTlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Veranstaltungen
- Gästeführung und Ausflüge
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 10-14 Uhr  
Pilgrimstein 26  
35037 Marburg  
Tel 06421 9912-0  
info@marburg-tourismus.de  
www.marburg-tourismus.de



zeugen mühelos und versprechen einen abwechslungsreichen Abend mit vier Sets und einem gemeinsamen Finale.

**Marburger Konzertverein**  
**Vlach-Quartett Prag**  
Sa 12.3. 20.00, Audimax

Die vier Musiker aus der tschechischen Hauptstadt spielen Stücke von Josef Haydn, Bedrich Smetana und Antonin Dvorak.

**Ulla Meinecke**  
Songpoetin mit Band  
Di 15.3. 20.00, Waggonhalle

Ulla Meinecke, Songpoetin und Voreiterin für deutsche Rock- und Popmusik, ist nach der erfolgreichen Tournee 2014 auch 2016 wieder unterwegs, gemeinsam mit ihren Musikern Ingo York (Bass und Gitarre) und Reinmar Henschke (Keyboard, Drums). Seit über 30 Jahren ist Ulla Meinecke eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft – ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf alltägliche Dinge haben ihren Ruf als Sängerin und Poetin begründet. Rock, Pop, Singer/Songwriter oder Balladen, alles beherrscht sie perfekt. Meinecke singt von Wünschen und Sehnsüchten, die jeder kennt, und oftmals, in fast jedem ihrer Lieder, findet auch die Liebe ihren Platz. Lieder von Liebe, vom Verlassenwerden und Zueinanderfinden.

**Me And My Drummer**  
„Love Is A Fridge“  
Indie/Dream-Pop  
Mi 16.3. 20.00, KFZ

Als Me And My Drummer 2012 ihr Debütalbum veröffentlichten, legten Charlotte Brandi und Matze Pröllochs einen mehr als traumhaften Start hin. Die neuen Me And My

Drummer klingen auf „Love Is A Fridge“ bunter und tanzbarer als auf ihrem Debüt. Jedes Stück eröffnet neue Räume. Ihre Texte drehen sich jedoch immer noch um die Widersprüchlichkeit des Zusammenseins: Es geht um Liebe und Ego, Nostalgie und Wahnsinn, um Depression, Resignation, Disziplin und Kunst.

**Äl Jawala**  
Hypnophonic Tour 2016  
Fr 18.3. 20.00, KFZ

Mit ihrer Do-it-yourself-Philosophie ist die deutsch-französische Band Äl Jawala seit ihrer Gründung im Jahr 2000 erstaunliche Wege gegangen. Balkan Big Beats nennen sie ihren Stil - Fat Boy Slim trifft Folklore. Die virtuosens Saxophon-Bläsersätze, gepaart mit Dance-Beats und fetten elektronischen Bässen, bringen sämtliche Tanzflächen zum Kochen. Mal urban und cluborientiert mal geheimnisvoll, dun-



kel und mit einer dicken Dosis Rock'n'Roll Attitüde, liefert die Band eine einzigartige Mischung aus Party und Konzerterlebnis.

**Marburger Konzertchor**  
Johann Sebastian Bach  
Markus-Passion und Psalm 51  
So 20.3. 17.00,  
St. Peter und Paul

Zwei Kostbarkeiten der Passionsmusik, die selten zu Gehör gebracht werden, präsentiert der Marburger Konzertchor. Die Markus-Passion

mit ihren ergreifenden Chören am Eingang und am Schluss gehört zum Kunstvollsten und Schönsten, was Bach geschaffen hat. Auch beim vorangestellten Psalm 51 BWV 1083 „Tilge, Höchster, meine Sünden“ für Sopran und Alt hat Bach das Parodieverfahren angewendet. Allerdings hat er diesmal nicht wie bei der Markus-Passion seine eigene Komposition zu Grunde gelegt, sondern das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi bearbeitet und den Text des Psalms 51 unterlegt.

**Anne Clark & herrB**  
 „Wasted Wonderland“  
 Europa-Tour 2016  
 Di 22.3. 20.00, KFZ

Die Ikone des New-Wave/Dark-Wave mit ihrem neuen Electro Duo Projekt. Mit der Veröffentlichung von Sleeper in Metropolis (1983) und



Our Darkness (1984) hat Anne Clark eine Generation gefesselt mit ihrem einzigartigen gesprochenen Wort und tanzbaren Elektro Grooves.

Nachdem die Künstlerin zehn Jahre mit ihrer Band quer durch Europa tourte und Häuser füllte, kehrt sie nun ein letztes Mal zurück - mit dem deutschen Musiker und Produzenten herrB im Duo Line Up, das sie ursprünglich berühmt machte.

**BÜHNE**



**Jan Mattheis**  
 Puppenspieler mit magischem Talent  
 Mi 2.3. 20.00, Waggonhalle

Bauchredner, Comedian und so ganz nebenbei einer der Top-Magier im deutschsprachigen Raum, macht Jan Mattheis seine Sache „aus dem Bauch heraus“. Er verleiht den Zuschauern fremde Stimmen, verwandelt Papier zu Geld und hat ein tête-a-tête mit der „Großen alten Dame des Variété“, die skurrile Anekdoten und schrille Chansons zum Besten gibt. Der Illusionist mit Händen und Stimme quatscht für zwei, verblüfft mit vertrackten Tricks und sorgt mit trockenem Humor für feuchte Augen. Jan Mattheis präsentiert die Kunst des nur selten live zu erlebenden Bauchredens auf höchstem Niveau. Seine Bühnen-

partner entwickelte er über viele Jahre hinweg zu eigenständigen und charakterstarken Persönlichkeiten mit Ecken und Kanten.

**Petit bec Figurentheater**  
 Die Geschichte vom Rotkäppchen  
 Ein Figurentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm  
 So 6.3. 15.00, KFZ

„Es war einmal eine kleine süße Dirne, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die ihr einemal ein Käppchen von rotem Sammet schenkte ...“  
 Das Spiel von petit bec ist ein offenes Puppenspiel mit weichen, lebensgroßen Textilfiguren. Die Puppen werden auf dem Fußboden vor und häufig zwischen den Kindern



geführt und das Publikum wird immer direkt in die Handlung einbezogen. Das Spiel ist wie ein großes, weiches Bilderbuch, das für und mit dem Publikum zum Leben erweckt wird.  
 Ab 4 Jahren.

**Michael Frowin**  
 Einpacken, Frau Merkel!  
 Der Kanzlerchauffeur packt aus  
 Fr 11.3. 20.00, KFZ

Bekannt ist er aus der MDR-TV-Satiresendung „Kanzleramt Pforte D“: Michael Frowin, der Kanzler-Chauffeur. Jahrelang als Autor, Kabarettist und Regisseur in den besten Ensembles der Republik unterwegs (Distel/Berlin, Kom(m)ödchen/ Düsseldorf, Herkuleskeule/Dresden, academixer/Leipzig), als Künstlerischer Leiter für das Hamburger Theaterschiff verantwortlich und in bereits sieben Kabarett-Chanson-Programmen zu sehen. Dies ist sein zweites Solo-Programm als Kanzler-Chauffeur nach „Anschlallen, Frau

Sie sind über 50?

- Suchen Sie nach neuen Perspektiven?
- Fühlen Sie sich verunsichert, weil sich vieles verändert?

Beratung für die Lebensmitte persönlich - einfühlsam - nah

Dipl.-Päd. Heike Ossanna  
 Schückingstraße 34  
 35037 Marburg  
 Tel.: 06421/210 599

www.perspektive-coaching.com



Merkel!“ und einmal mehr ein Fünf-Sterne-Vergnügen.

Hessisches Landestheater

## Jim Knopf

nach Michael Ende

So 13.3. 16.00, Black Box

Das Postschiff bringt ein ungewöhnliches Päckchen nach Lummerland, adressiert an eine gewisse Frau Mahl Zahn, doch die Dame wohnt hier nicht. Und so ist es Frau Waas, die die Sendung öffnet und zum Erstaunen aller plötzlich ein Kind in Händen hält. Der Junge wird aufgenommen, von König Alfons höchstpersönlich eingebürgert und Lukas der Lokomotivführer gibt ihm seinen Namen: Jim Knopf soll er heißen. Ein paar Jahre vergehen, bis König Alfons beschließt, den Eisenbahnverkehr auf der Insel aus Platzgründen einzustellen. Das geht nicht! Über Nacht bauen Lukas und Jim die Lokomotive Emma zu einem wasserfesten Gefährt um, und die drei stechen Hals über Kopf in See ...

Michael Endes Kinderbuch, 1960 erschienen, erzählt von einer ungewöhnlichen Abenteuerreise dreier Freunde, voller Wunder und Gefahren.

Ab 6 Jahren.

Waggonhalle Produktion No. 26

## Hotel zur langen Dämmerung

Theater mit Live-Musik

von Willi Schmidt

Premiere Fr 18.3. 20.00,

Waggonhalle

Das neue Theaterstück von Willi Schmidt erzählt die Geschichte einer Clique junger Leute auf dem Dorf Anfang der 1980er Jahre. Philosophie und Politik, die Suche

nach alternativen Lebensformen in deutlicher Abgrenzung zu den alt-hergebrachten Strukturen des Dorfes sind ihre bestimmenden Themen. Erzählt werden aber auch die Liebesgeschichten, die sich entwickeln, mit all der Vielfalt und den Widersprüchen zwischen persönlichem Anspruch und Wirklichkeit.

## SONST

### Gregor Sieböck

Der Weltenwanderer

Lichtbildshow

Di 8.3. 19.30, KFZ

Eines Tages geht Gregor Sieböck einfach los: Er will zu Fuß zu den Tempeln Japans gelangen. Mit einem Rucksack, einem Wanderstock und vielen Träumen im Herzen. Zunächst wandert er auf dem Jakobsweg durch Europa. Nach der Überfahrt nach Südamerika durchquert Sieböck die endlose Weite Patagoniens. Im Hochland der Anden folgt der „Weltenwanderer“ der legendären Inkastraße. Mit dem Schiff überquert er den Pazifik, ehe er durch die Wildnis Neuseelands zieht. Nach vielen Jahren und tausenden Kilometern erreicht er schließlich sein Ziel im fernen Asien.



## UNSERE KLASSIKER MARKISEN DIE BEGEISTERN



Sechs Modelle, sowie eine große Auswahl an attraktiven Markisenstoffen lassen keine Wünsche offen. Denken Sie jetzt schon an den Sommer und sichern Sie sich den Preisvorteil von bis zu 20 %!

Wir beraten Sie gerne:



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz  
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.  
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13  
[www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



# Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Fr. 8. 7. – So. 10. 7. 16

Schlosspark (Fr–So) Innenstadt (Sa+So)

## Bewerbungsunterlagen anfordern:

- per Telefon: 0 64 21 /68 44 - 0
- per Telefax: 0 64 21 /68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online Formular: [www.marbuch-verlag.de/3TM](http://www.marbuch-verlag.de/3TM)

## Standplätze jetzt bestellen!

Es ist niemals zu früh,  
aber manchmal zu spät!

Mitmachen bei  
Marburgs schönstem  
Sommerevent

\*nicht für Essen- & Getränkestände



### Anforderung

Bitte übersenden Sie mir/uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2016.

Name der Firma/des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber/Verantwortlicher

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Telefon mobil

E-Mail

Ich bin/wir sind

- Krammarkthändler  Kunsthandwerker  
 Verein  \_\_\_\_\_

- Da ich/wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

